



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 85.

Welzheim, Samstag den 1. Juni 1895.

29. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

#### Die Schultheißenämter

werden davon in Kenntnis gesetzt, daß von dem R. Ministerium des Innern der Absatz von Losen der Geldlotterie des Verbands der Pferdezuchtvereine Blaubeuren, Geislingen, Heidenheim und Langenau auch im Oberamtsbezirk Welzheim zugelassen worden ist. — Die Polizeioffizianten sind dementsprechend zu instruieren.  
Den 29. Mai 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

#### Die Schultheißenämter

werden hiemit beauftragt, innerhalb 8 Tagen Verzeichnisse über die in ihren Gemeindebezirken vorhandenen gewerblichen Anlagen, welche mit Wasserkraft oder sonstigen Motoren, mit Ausnahme von Dampfmaschinen (insbesondere Petroleum- oder Benzinmotoren) betrieben werden, anher zu übersenden oder Fehlanzeige zu erstatten.

Die Verzeichnisse haben dieselben Rubriken wie die Fabrikenverzeichnisse zu enthalten, nämlich:

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Nro.	Name des Gewerbeunternehmers.	Gegenstand des Gewerbebetriebs.	a) Zahl der in der Regel be- schäftigten Arbeiter. b) darunter Arbeiterinnen, c) darunter jugendliche Arbeiter.	Zeit der Er- richtung bezw. Inbetriebsetzung der Anlage.	Bemerkungen.

Den 30. Mai 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

### R. Amtsgericht Welzheim.

Ueber das Vermögen des **Gottlieb Greiner**, Bauern in Buchengehren, Gde. Pfahlbronn, wurde heute, am 29. Mai 1895, Vormittags 10 Uhr, das

## Konkursverfahren

eröffnet.

Gerichtsnotar **Schönlén** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. Juli 1895 bei dem R. Amtsgericht hier anzumelden. Es wurde zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Freitag den 12. Juli 1895,**

**vormittags 10 Uhr,**

vor dem R. Amtsgericht dahier Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkurs-Verwalter bis zum 3. Juli 1895 Anzeige zu machen.

Den 29. Mai 1895.

stv. Amtsgerichtsschreiber  
Nagel.

### Württemberg.

Stuttgart, 27. Mai. Die württembergische Volkspartei veranstaltete am gestrigen Sonntag eine Versammlung auf dem Hohen-Neuffen. Trotz ungünstiger Witterung war die Ver-

sammlung gut besucht. Der Landtagsabgeordnete des Bezirks Nürtingen, Werkmeister Gabler, hielt die Begrüßungsrede. Nach ihm berichtete Reichstagsabgeordneter Ehn über die Thätigkeit des Reichstags; das Begräbnis der Umsturzvorlage bezeichnete er als einzige

erfreuliche Thätigkeit der beendigten Session. Kammerpräsident Bayer, lebhaft begrüßt, verbreitete sich über die Aufgaben der nun im Landtag maßgebenden Volkspartei. Als weitere Redner traten noch Abgeordneter Konrad Hausmann und Reichstagsabg. Galler auf.



**Stuttgart, 29. Mai.** Der König nahm Vormittags auf dem Exercierplatz bei Cannstatt die Parade über die Truppen der Garnisonen Stuttgart und Ludwigsburg ab. Die Truppen standen in 2 Treffen, kommandiert von Generalmajor v. Müller und Generalmajor Frhrn. v. Schlotheim; die Prade kommandierte Generalleutnant v. Dettinger. Es fand zweimaliger Vorbeimarsch statt. Das glänzend verlaufene militärische Schauspiel hatte eine große Zuschauermenge angelockt. Das Wetter war prachtvoll. Der König sprach sich dem Vernehmen nach sehr befriedigt über die Haltung der Truppen aus. Nachmittags fand im Residenzschlosse Parade-Diner statt. — Die Abgeordnetenversammlung setzte in der heutigen Sitzung die Beratung des Etats bei Kapitel 115, Berg- und Hüttenwerke, fort.

**Stuttgart, 29. Mai.** Zahlreiche Abgeordnete aller Parteien brachten in der Kammer eine Interpellation ein, ob die Regierung geneigt sei, im Bundesrat dahin zu wirken, daß die Reichsregierung an der bestehenden Währung entschlossen festhält.

— Die Rang- und Quartierliste des württembergischen Armeekorps auf 1. Mai ist soeben zur Ausgabe gelangt. Danach zählt dasselbe im ganzen 890 aktive Offiziere und zwar die Infanterie 553 Offiziere, nämlich 6 Generale (Herzog Wilhelm von Württ., von Wölkern, Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, Herzog Hugo v. Meß), 6 Generalleutnants (der Kriegsminister Schott v. Schottenstein, v. Falkenstein, Herzog Nikolaus, v. Pfaff, v. Dettinger, Herzog Franz von Teck), 9 Generalmajors, 16 Obersten, 22 Oberstleutnants, 58 Majors (darunter Herzog Albrecht) 161 Hauptleute, 113 Premierleutnants und 162 Sekondeleutnants. Ferner 121 Offiziere der Kavallerie, 155 Offiziere der Artillerie und Pioniere, 16 Offiziere des Trains und 65 Sanitäts-offiziere. Außerdem hat das Armeekorps 213 Militär- und Zivilbeamte für die Militärverwaltung. Der Adel stellt in unserem Armeekorps an Offizieren für die Kavallerie 60 pSt. Daraus geht die schon öfters gemachte Wahrnehmung hervor, daß der Adel eine große Vorliebe für die Kavallerie zeigt, während er der Infanterie und namentlich der anstrengenden Artilleriekarriere wenig Sympathie entgegenbringt; das rote Ulanenregiment z. B. zählt unter seinen 33 Offizieren nicht weniger als 25 adelige. Was die Abkommandierungen nach Preußen anbelangt, so sind zur Zeit 46 württembergische Offiziere nach Preußen abkommandiert und zwar 1 Generalmajor, 4 Obersten, 1 Oberstleutnant, 5 Majors, 34 Hauptleute und 1 Premierleutnant.

Zu den 890 aktiven Offizieren treten noch insgesamt 899 Offiziere der Reserve und der Landwehr ersten und zweiten Aufgebots, und zwar 463 Offiziere der Reserve, 223 Offiziere der Landwehr ersten Aufgebots, sowie 213 Offiziere der Landwehr zweiten Aufgebots, so daß sich die Gesamtzahl der Offiziere der Reserve und der Landwehr auf 1879 beläuft.

**Sackung, 27. Mai.** Der Tuchscherer und Auktionator Fr. Uebelmesser feierte gestern mit seiner Ehefrau im Kreise von 9 Kindern und 23 Enkeln die goldene Hochzeit. Beide sind noch in voller Rüstigkeit.

**Unterschwarzach, O. A. Waldsee, 27. Mai.** In vergangener Nacht ist das Wohn- und Dekonomie-Gebäude des Wirts Maucher vollständig niedergebrannt. Sämtliches Mobiliar wurde ein Raub der Flammen. Nur das bare Geld, die Schriften, sowie das Vieh konnte gerettet werden. Es wird Brandstiftung angenommen.

## Deutschland.

**Würzburg, 30. Mai.** Auf dem Truppenübungsplatz bei Hammelburg wurden infolge

Umsfallens eines Munitionswagens während des Manövrierens 6 Mann schwer verletzt.

**Aus Baden, 27. Mai.** Im badischen Unterland, im Kraichgau, in der badischen Pfalz, an der Bergstraße, in der Tauberregion sind schwere Gewitter mit heftigen Regengüssen, Wolkenbrüchen und Hagelschlägen niedergegangen. Der Schaden, der auf den Feldern entstanden ist, dürfte ein sehr bedeutender sein. Im Kraichgau wurde eine ganze Reihe von Markungen heimgesucht, ganze Aecker wurden fortgeschwemmt. Das Flüsschen Saalbach schwoll in wenigen Minuten um anderthalb Meter an, stieg in Rohrbach über die Ufern und drang in die Keller der Teigwarenfabrik, wo die Vorräte zerstört wurden. Zwischen Bruchsal und Stettfeld wurden die Straßebäume vom Hagel ganz entblättert. Der Hagel fiel in Stücken wie Haselnüsse so groß, stellenweise wurde er bis zu 30 cm hoch sammengeschwemmt. Vielfach kamen Blitzschläge vor. In Sandhofen schlug der Blitz viermal ein, zweimal in Ställe; mehrere Stück Vieh wurden getötet, andere betäubt. Das Geleise der Nebenbahn Mannheim-Weinheim Heidelberg wurde bei Weinheim derart von Wassermassen überschwemmt, daß die Lokomotive eines Zuges entgleiste und große Verkehrsstörungen entstanden.

**Hamburg, 29. Mai.** Bei einem heute Nacht auf dem Dachboden des vierstöckigen Hauses Frankenstraße Nr. 9 ausgebrochenen Brande wurde der Branddirektor Westphal und 10 Feuerwehrlente schwer verletzt, indem ein Schornstein im Treppenhaus bis in die erste Etage durchschlug.

## Ausland.

**Szegedin, 29. Mai.** Der hiesige Kaufmann Benisch erschoss in einem Anfall von Geistesverwirrung seine schlafende Frau und tötete sich dann selbst.

**Vom Genfersee, 28. Mai.** (Französische Gehäufigkeiten.) Der Genfer Mäßigkeitsverein unternahm am Sonntag mittels Dampfers „Suisse“ einen Ausflug nach der französischen Gebiete gelegenen Ortschaft Amphion. Die Musikkapelle des Vereins spielte daselbst, nach Berichten Pariser Blätter unter anderem: „Heil Dir im Siegerkranz“, was zu heftigen Gegendemonstrationen Anlaß gab, wobei schließlich die anwesenden Franzosen die Schweizer zwangen, sich vor Abschluß des Festes zu entfernen. Die auf dem Verdecke der „Suisse“ aufgestellte Kapelle spielte im Augenblicke der Abfahrt abermals die preußische Hymne, was unter den Franzosen die größte Entrüstung erregte. (Bemerkt sei, daß die Schweizerische Nationalhymne die gleiche Melodie besitzt, wie die preußische und englische. Die Red.)

**Lissabon, 28. Mai.** Auf einem Dampfer, der bei den hiesigen Hafnarbeiten beschäftigt war, explodierte ein Kessel. 6 Arbeiter wurden getötet.

**Paris, 26. Mai.** Im Armenhaus von Courville bei Chartres brach eine Meuterei aus. Die Meuterer verjagten den Direktor und alle andern Bediensteten und verbarricadierten sich. Die Gendarmie mußte um Verstärkung nachsuchen.

**Paris, 29. Mai.** Der auf der Fahrt von Havre nach Buenos Ayres und Montevideo befindliche eiserne Dampfer „Don Pedro“ ist in der Nacht vom Montag zum Dienstag beim Cap Corrubedo aufgestoßen, worauf die Kessel platzen und das Schiff unterging. Dasselbe war mit 54 Schiffsteuten bemannt und hatte eine größere Anzahl Passagiere meist Auswanderer, an Bord. Darunter befanden sich zahlreiche Italiener, sowie aus Deutschland der 31jährige Kaufmann Eduard Deutsch und ein Diener Gustav Braun aus dem Elsaß und ferner die Schweizer Landwirte Otto Kauf-

mann, Friedrich Wpß, Fritz Schneider, Anton und Luise Rung. Bei dem Unglück kamen 103 Personen ums Leben, 38 wurden gettetet und fanden in Villagarzia (Spanien) Zuflucht. Das Kanonenboot Mac Mahon ist zur Hilfeleistung abgegangen.

**Paris, 30. Mai.** Die Regierung beschloß am 25. Juni eine besondere Gedenkfeier für Carnot zu veranstalten. Das Gesamtministerium wird an dessen Grabe Kränze niederlegen. Eine fünftägige Trauer wird für die Marine und die Armee angeordnet.

**Newyork, 29. Mai.** Die Pacific Mail Comp. erhielt die Meldung, daß der Dampfer Colima an der Küste Mexikos gescheitert ist. Es verlautet, es seien 66 Personen umgekommen, 14 gerettet worden.

**Newyork, 29. Mai.** Der an der mexikanischen Küste gescheiterte Dampfer Colima hatte 192 Personen an Bord, 40 Kajüt, 37 Zwischendeckpassagiere, 43 Chinesen und 32 Mann Besatzung. Nur 19 gerettet.

## Berschiedenes.

**Fürfeld, 27. Mai.** Heute vormittag wurde ein 71 Jahre alter Mann auf freiem Felde an einem Baum erhängt aufgefunden.

**Würzburg, 27. Mai.** Ein beklagenswerter Unglücksfall trug sich gestern in der Familie des Schlossermeisters Pfeuffer in Würzburg zu. Dessen 18 Jahre alte Tochter beging die große Unvorsichtigkeit, in die brennende Petroleum-Lampe Del nachzugießen. Plötzlich explodierte die Lampe, fiel auf den Tisch und im Nu waren die Kleider des Mädchens in Brand geraten. Dasselbe erhielt zahlreiche Brandwunden im Gesicht, Brust u. und ist seinen Verletzungen bereits erlegen.

**Steinertadt, Amts Mühlheim, 28. Mai.** Ein blutiges Familiendrama hält seit zwei Tagen die Einwohner unseres Ortes in der größten Aufregung. Der Landwirt Elsäffer, der mit seinem verheirateten Sohne zusammenwohnte, geriet mit letzterem vorgestern während des Mittagessens in Streit, weil der Sohn seinem Vater wegen dessen übermäßigen Trinkens Vorhalt gemacht. Der Streit artete schließlich in eine Schlägerei aus, in dessen Verlauf der Vater ein auf dem Tische liegendes großes Messer ergriff und es seinem Sohne in den Unterleib rannte. Der Thäter, ein schon schwer bestrafter Wilderer, ist alsbald verhaftet worden. Gestern ist der junge Elsäffer seinen schweren Verletzungen erlegen. Der Verstorbene hinterläßt eine junge Witwe mit einem Kinde.

**Tauberbischofsheim, 26. Mai.** Endlich glaubt man den Anstifter der vielen Schadenfeuer dieses Jahres, durch welches an 30 Gebäude eingedächert wurden, entdeckt zu haben. Es ist der 18jährige Müllerssohn Weber von Distelhausen. Derselbe wurde gestern ins hiesige Amtsgefängnis eingeliefert. — Im benachbarten Ilmpfan wurde während des gestrigen Gewitters ein Dekonom in freiem Felde samt seinen beiden Pferden, mit denen er gerade ackerte vom Blitze getötet.

**Pforzheim, 26. Mai.** Folgende nette Hexenbeschwörung soll lt. „Pf. B.“ dieser Tage in einer unweit Pforzheims gelegenen größeren Gemeinde passiert sein. Seit einigen Tagen gab die Kuh eines dortigen Bürgers keine Milch mehr und geriet manchmal in eigentümliche Zuckungen. Der Bader wendete alle mögliche Dinge an und als alle nichts halfen, glaubte er, die Kuh sei verhext. Auch sein Nachbar bestärkte ihn in diesem Glauben und so ging er, begleitet vom Bürgermeister, zu einer alten Frau im Dorfe, die als „Hellscherin“ bekannt und berühmt ist. Diese gab ihm ein „Zaubertränklein“, das er unter das Futter mischen sollte und versprach, die folgende Nacht in der Geisterstunde zu ihm zu kommen,

Stuttgarter Nachrichten vom 27. Mai. Die Besatzung des Kanonenbootes Mac Mahon ist zur Hilfeleistung abgegangen. Paris, 30. Mai. Die Regierung beschloß am 25. Juni eine besondere Gedenkfeier für Carnot zu veranstalten. Das Gesamtministerium wird an dessen Grabe Kränze niederlegen. Eine fünftägige Trauer wird für die Marine und die Armee angeordnet. Newyork, 29. Mai. Die Pacific Mail Comp. erhielt die Meldung, daß der Dampfer Colima an der Küste Mexikos gescheitert ist. Es verlautet, es seien 66 Personen umgekommen, 14 gerettet worden. Newyork, 29. Mai. Der an der mexikanischen Küste gescheiterte Dampfer Colima hatte 192 Personen an Bord, 40 Kajüt, 37 Zwischendeckpassagiere, 43 Chinesen und 32 Mann Besatzung. Nur 19 gerettet.

**Sammel und Bericht.** Stuttgart, 27. Mai. Sanbesproben für die hiesigen. Wir notieren per 100 Kilo: Weizen,

per 100 Kilogr. inf. Sack bei Abgabenabg. Strohpreises 29.50—30.00 Weizen Nr. 0 28.50—29.50 „ 1 26.50—27.50

**Wettervorhersagung für Samstag den 1. Juni.** Wohl, mehrfach Bewitterungen, schwaül.







Welzheim.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer am Pfingstmontag den 3. Juni  
vormittags 1/2 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung,**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus  
zum „Waldhorn“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde  
und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Karl Stegmaier, Manholz.

Die Braut: Karoline Strahbed, Voggenhof.

Welzheim.

**Bettfedern**

in verschiedenen Qualitäten, sowie

**fertige Betten**

in jeder Preislage empfiehlt

**Adolf Berckhemer.**

Welzheim.

Schwarze und farbige

**Kleiderstoffe,**

sowie

**Tuch, Burkin & Hosenzeuge**

empfehlen in großer Auswahl billigst

**Adolf Berckhemer.**



**Kinder-  
Wagen**



neue Faconen  
in großer Auswahl,  
ältere Formen zu

herabgesetzten Preisen bei

**Albert Weller, Welzheim.**

**Rechtsanwalt Dr. jur. P. Frasch**

hat sich hier niedergelassen.

**Backnang, Mai 1895.**

Rudersberg.

Für die rühmlichst bekannte

**Wracher Natur-Bleiche**

übernimmt Bleichgegenstände unter Zusicherung reeller Bedienung.

**Wilh. Stahl.**

**Schuld- und Bürgscheine**

sind vorrätig in der

Buchdruckerei d. Bl.

Welzheim.

**Nadelreisach**

wird eine größere Partie  
vom Hundsberger Wald  
beim Müllersgehren kommenden  
**Samstag abend 7 Uhr**  
im „Pflug“ hier verkauft.

**J. W. Kunz.**

**Den Grasertrag**

von meinem Baumgütle habe zu  
verkauft

**G. Weller, Schuhmacher.**

Wetzgau.

**Ein fleißiger Knecht**

kann sogleich eintreten bei

**Georg Müller,**

Hansenbauer.

Welzheim.

**Den Grasertrag**

von 6 Morgen Wiesen verkauft  
am **Samstag abend 8 Uhr** in  
seiner Wirtschaft in ein oder  
mehreren Partien

**Wilhelm Ade**

zur „Krone.“

Welzheim.

Schöne



**Milch-  
schweine**

sind zu haben bei

**R. Günger**

z. „Engel.“

Welzheim.

Ein ordentlicher, jüngerer

**Schneider**

findet sofort auf Kleinstück (Kunden-  
arbeit) Stelle bei

**R. Straub,**

Schneidermstr.

Von allen holzkonservierenden

Anstrichen bewährt sich stets

als weitaus wirksamster das

**Avenarius**

**Carbolineum**

D. R.-Pat. No. 46021.

Einzig echte, seit 2 Jahrzehnten

erprobte Originalmarke.

Fabrikniederlage bei

**W. Pfeifer, Welzheim.**

Alfdorf.

**Sensenwürbe,**

Spezialität,

sind stets zu haben bei

**Gottf. Görlich, Wagner.**

**Pfahlbronn.**

Einen 15 Monate alten schönen

**Simmenthaler-**

**Farren**

(Selbscheck)

von echt Simmenthaler Eltern ab-  
stammend, hat zu verkaufen

**Chr. Schwarz,**  
Gutsbesitzer.

**Mäuse, Ratten**

werden schnell und sicher ge-  
tödtet durch Apoth. Freyberg's  
(Delitzsch)

**Rattenkuchen**

Menschen, Haustieren und  
Geflügel unschädlich. Wirkung  
tausendfach belobigt. Dof.  
0,50, 1,00 und 1,50 in der  
Apothek in Welzheim.

**Reutlinger Lose**

à 1 und 2 M., erster Gewinn  
25 000 M., Ziehung am 11. Juni,  
sind zu haben bei

**S. Sohlh.**

**Reparaturen**

von Taschen- und  
**Wand-Uhren**

werden aufs pünktlichste und unter  
Garantie ausgeführt und letztere  
auf Wunsch im Hause abgeholt.

**Chr. Bauer,**

Uhren- & Goldwaren-Geschäft.

**Reutlinger Lose**

1. Ziehung 11. Juni,  
2. Ziehung 19. Sept.

sind zu haben bei

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

**Süßbutter**

per Pfund 1 M. wird abgegeben  
Molkerei Welzheim.

**Norddeutscher Lloyd, Bremen.**

Schnelldampferfahrten nach Newyork:

Von Bremen Dienstags und Sonnabends

Von Southampton Mitt-  
wochs und Samstags.

Von Genua bezw. Neapel  
via Gibraltar

zweimal  
monatlich.

**Bremen-Australien.**

Nach  
Adelaide,  
Melbourne,  
Sydney.

**Bremen-Ostasien.**

Nach  
China.  
Japan.

**Bremen-Nordamerika.**

Nach  
Newyork.

**Bremen-Südamerika.**

Nach  
Montevideo.

Nach  
Buenos-  
Aires.

Nach  
Baltimore.

Oceanfahrt  
nach Newyork  
7-8 Tage.

Vorzügliche und billige  
Reisegelegenheit.

Nähere Auskunft durch:

**Heinr. Aug. Bilfinger in Welzheim.**

**B. Bilfinger in Loreh,**